Remstal Bürgerenergie e.G.

Pressemitteilung 26.08.2026

Überragende Bürgerbeteiligung an der REBE – 1.300 neue Mitglieder zeichnen Anteile im Wert von 6,5 Mio. Euro

Der in Weinstadt geplante große Solarpark Schönbühl steht bereits vor Baubeginn auf einem soliden finanziellen Fundament. Die zur Mitfinanzierung gegründete Remstal Bürgerenergiegenossenschaft (REBE) verzeichnet nach Schließung der ersten Zeichnungsrunde eine überragende Bürgerbeteiligung an dem wegweisenden Energiewendeprojekt in der 27.000 Einwohner zählenden Stadt. Der Genossenschaft sind 1.300 Bürgerinnen und Bürger sowie etliche Unternehmen aus dem Rems-Murr-Kreis und darüber hinaus beigetreten und sie haben Anteile im Gesamtwert von 6,5 Millionen Euro erworben. Damit liegt das Kapital der REBE weit über dem zu Beginn angestrebten Wert von 2,5 Millionen Euro.

Der Vorsitzende des REBE-Aufsichtsrats, Oberbürgermeister Michael Scharmann, äußerte sich begeistert über die starke Unterstützung aus der Bürgerschaft für den Solarpark Schönbühl: „Selbst meine eigene Wunschvorstellung von 1.000 Mitgliedern und fünf Millionen Euro Kapital wurde weit übertroffen. Das ist ein starkes Signal aus der Mitte der Gesellschaft. Damit können wir unser ambitioniertes Energieprojekt tatkräftig in Angriff nehmen. Der Solarpark in Verbindung mit der Energiezentrale 10 der Stadtwerke Weinstadt und der Kopplung von Strom- und Wärmeproduktion sowie Großspeichern kann zu einem regionalen Leuchtturmprojekt werden. Gemeinsam sorgen wir für eine klimafreundliche, dezentrale und zugleich wirtschaftliche Energieversorgung in Weinstadt.“

Die Remstal Bürgerenergie eG REBE ist eine wichtige Säule für die Finanzierung des Solarparks Schönbühl, dem mit 20 ha größten Solarpark in der Region Stuttgart. Die REBE wird eine mehrheitliche Beteiligung an der Projektgesellschaft übernehmen. Der Betrieb der Anlage mit einer Leistung von 20 MWp erfolgt über die Stadtwerke Weinstadt. Damit kann künftig ein Fünftel des Strombedarfs in Weinstadt gedeckt werden. Mit dem Bau des Solarparks sowie der Energiezentrale 10 mit großen Speichern für Strom- und Wärme soll im Frühjahr 2027 begonnen werden. Die Inbetriebnahme des Solarparks ist bis Ende März 2028 geplant.

Die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende und Unternehmerin Margarete Gödel sagte: „Die zukunftsweisende Idee, mit lokal erzeugter sauberer Energie für Unabhängigkeit und regionale Wertschöpfung zu sorgen, hat offenkundig viele Bürgerinnen und Bürger aber auch etliche Betriebe überzeugt. Dieser große Zuspruch macht Mut für Veränderungen. Zugleich entsteht ein Gemeinschaftsgefühl, sich aktiv für den Klimaschutz einzusetzen. Die REBE verbindet wirtschaftliches Handeln mit nachhaltiger Entwicklung und schafft konkrete Projekte für erneuerbare Energien."

Stadtwerkechef Thomas Meier kündigte an, die weitere Planung zügig voranzutreiben: „Die kürzlich vom Landratsamt getroffene Entscheidung, das Areal des Solarparks aus dem Landschaftsschutzgebiet herauszunehmen, hat dafür den Weg geebnet. Sobald die noch ausstehenden Planungsverfahren abgeschlossen und die behördlichen Genehmigungen vorliegen, können wir als Stadtwerke gemeinsam mit der KWA AG aus Stuttgart die Arbeiten zur Realisierung des Solarparks, ausschreiben. Die erforderliche Anschlussinfrastruktur mit Umspannwerk befindet sich bereits in der Ausschreibung".